

II-767 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode.

27.7.1967

336/A.B.

zu 305/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Finanzen Dr. S c h m i t z  
auf die Anfrage der Abgeordneten H e l l w a g n e r und Genossen,  
betreffend Übereignung der Volkswohnungen im Siedlungsgebiet Laab-Braunau  
am Inn.

-.-.-.-.-

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Hellwagner und Genossen vom  
7. Juni 1967, Nr. 305/J, betreffend Übereignung der Volkswohnungen im Sied-  
lungsgebiet Laab-Braunau a. Inn, beehre ich mich mitzuteilen, daß das Bundes-  
ministerium für Finanzen bereits seit März 1966 intensiv bemüht ist, den  
Verkauf der Siedlungshäuser an die derzeitigen Mieter im Sinne eines mög-  
lichst weitgehenden, aber wirtschaftlich noch zu vertretenden Entgegenkom-  
mens zu ermöglichen.

Ein Vergleich der nun beabsichtigten Verkäufe mit den vor Jahren er-  
folgten Verkäufen von Siedlerstellen, die von Anfang an zum Verkauf bestimmt  
waren und in vielen Fällen auf Grund von Anwartschaftsverträgen veräußert  
werden mußten, ist wegen der rechtlichen Verschiedenheit nicht ohne weiteres  
zulässig. Bei den jetzigen Verkäufen handelt es sich durchwegs um Objekte,  
die von Anfang an als gesellschaftseigene Mietwohnungen ohne spätere Ver-  
kaufsabsicht und ohne jede Verkaufsverpflichtung errichtet wurden. Die Mög-  
lichkeit einer Annäherung wird jedoch derzeit noch geprüft.

Die Organe der Gesellschaft sind davon unterrichtet, daß das Bundes-  
ministerium für Finanzen auf eine möglichst rasche Abwicklung Wert legt.

-.-.-.-.-